

JAHRESBERICHT 2021



DES PRÄSIDENTEN GOLF CLUB THUNERSEE

JAHRESBERICHT 2021

In meinem letzten Beitrag habe ich meiner Hoffnung Ausdruck verliehen, dass uns der Corona-Virus im Jahr 2021 aus seinem eisernen Griff entlassen wird. Leider ist diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Durch die grosse Impfaktion war es dann aber doch möglich, dass wir in der Saison 2021 die meisten Anlässe in relativer Sicherheit wie geplant durchführen und den gesellschaftlichen Aspekten eines Clublebens wieder mehr Gewicht verleihen konnten. Das Golfspiel bietet uns das Privileg auf dem Platz jederzeit den nötigen Abstand wahren zu können. Und wenn dann noch die Sonne scheint, kommt zuweilen sogar ein gewisses Gefühl von Ferien auf. Ferien vom Alltag, Ferien von Zuhause und eben auch Ferien von der Pandemie.

Doch Petrus hat es dieses Jahr wirklich nicht gut gemeint mit uns Golfern. Den Sommer hat er eigentlich zu grossen Teilen ausfallen lassen und unsere Regenbekleidung einem Härtetest unterzogen. So kann man für die Pflingstrophy, den Presidents-Prize, die erste Runde von der Clubmeisterschaft und viele Turniere mehr, dass Wetter kurz und knapp wie folgt zusammenfassen: NASS und grusig! So viele Regenschirme wie dieses Jahr habe ich noch nie auf unserem Golfplatz gesehen. Dabei hatten wir noch Glück. Viele Golfplätze mussten für längere Zeit geschlossen werden, weil sie wegen Überschwemmungen unbespielbar geworden sind. Bei unseren Nachbarn in Interlaken war man über Wochen mit Gummiboot und Rettungsweste wesentlich besser bedient als mit Regenbekleidung und Schirm. Unsere Greenkeeper haben alles darangesetzt, dass wir fast immer auf einer hervorragend gepflegten Anlage unserer liebsten Freizeitbeschäftigung nachgehen konnten.

Erst recht spät im Jahr hat uns Petrus, geplagt von einem schlechten Gewissen, dann doch noch einen goldenen Herbst beschert. Diesen kleinen Trost haben wir uns nach so einem Sommer redlich verdient und noch ein paar «Sonnen-Ferienstunden» auf unseren Anlagen geniessen können. Trotz der Wetterkapriolen wurden im Jahr 2021 nochmals deutlich mehr Golfrunden auf unseren Anlagen gespielt als im Vorjahr. Tja - bei den Golfern gilt halt eindeutig: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unangepasste Kleidung!

Neben dem Wetter hat uns natürlich das Thema, welches sich hinter dem Kürzel WHS versteckt, sehr beschäftigt. Das Word-Handicap-System wurde in der Schweiz eingeführt. Da die Software Golfbox des Golfverband SwissGolf lange Zeit nicht wirklich optimal funktioniert hat, war es für manche Golferin und manchen Golfer schwierig nachzuvollziehen, wo er sich mit seinem Handicap wirklich befindet. Adrian musste

JAHRESBERICHT 2021

sehr viel Zeit für die Beratung von Mitgliedern und Datenbereinigungen investieren. Wir hoffen sehr, dass ab nächster Saison das WHS so richtig zum Fliegen kommt. Aber eigentlich sollten wir uns ja nicht die Ferienlaune auf dem Golfplatz durch so eine Lappalie verderben lassen. Ein schöner, gerader Drive auf der Bahn 7 bleibt ein schöner Drive – egal ob ich nun mit einem Handicap 10, 22 oder 46 gestartet bin.

Was mich persönlich riesig gefreut hat, sind die vielen neuen und motivierten Mitglieder des Golfclub Thunersee, die ich an manch einem Clubanlass bereits angetroffen habe. So konnten wir Valérie Hari sogar zum Clubmeisterinnentitel gratulieren. Wir freuen uns, dass wir sie nach einer Pause wieder als unser Mitglied begrüßen konnten. Mit deutlich über 600 aktiven Mitgliedern kommen wir als Golfclub Thunersee langsam an unsere Obergrenze. Diese Tatsache gibt einerseits uns die Möglichkeit, den finanziellen Spielraum auszubauen und andererseits allen Mitgliedern die Chance, neue Kontakte zu knüpfen.

Deshalb haben wir mit dem Golf Thunersee Führungsgremium, welches sowohl aus dem Vorstand des GCT als auch aus den Verwaltungsräten der GTAG besteht, eine intensive Strategiesitzung durchgeführt. Die Analyse unserer Anspruchsgruppen, der Positionierung von Golf Thunersee in der Golflandschaft Schweiz, das darauf ausgelegte Angebot, uvm. konnte nicht an einem Tag abgearbeitet werden. Deshalb wurde eine Folgesitzung einberufen. Über die Ergebnisse werden wir sicher anlässlich der GV der GTAG und der HV des GCT am 25. März 2022 informieren.

An dieser Vorstandssitzung haben wir uns auch erste Gedanken zum 25 Jahr Jubiläum im Jahr 2023 gemacht und ein OK-Kernteam gebildet. Es hat sich bereits im Dezember 2021 ein erstes Mal getroffen und die grossen Linien des Anlasses festgelegt. Weiter war auch die Sanierung des Halfwayhouses ein Thema. Als Resultat daraus hat am 17.11.2021 eine erste Begehung mit Jürg Teuscher (Mitglied des GCT in der Funktion eines unterstützenden Schreiners) stattgefunden. Unser Ziel ist es, dass wir mit einem sanft sanierten Halfwayhouse in die Golfsaison 2022 einsteigen können.

Aber so ganz ohne Statistik soll mein Beitrag doch nicht zu Ende gehen. Bis Ende September 2021 wurden auf unserem Golfplatz fast 35'000 Neunlochrunden gespielt. Wenn man davon ausgeht, dass jede Spielerin und jeder Spieler pro 18 Löcher mindestens einen Golfball verliert, liegen auf unserem Golfplatz theoretisch 17'500

JAHRESBERICHT 2021

Golfbälle. Das ist eine ganze Menge Kunststoff auf einem naturnahen, GEO-zertifizierten Golfplatz. Wenn wir diese 17'500 Bälle mit dem Stückgewicht von rund 46 Gramm pro Golfball multiplizieren, haben die verlorenen Bälle ein Gewicht von über 800 Kilogramm – in etwa so schwer wie eine wohlgenährte Simmentaler Kuh. Der Durchmesser eines Golfballs beträgt knapp 53 mm. Wenn wir also all diese verlorenen Bälle aneinanderreihen, ergibt das eine Strecke von 752 m – einmal rund um unser Loch 9.

Jetzt haben wir alle einen Winter lang Zeit darüber nachzudenken, wo wohl all diese Bälle hingekommen sind. Mit dieser kleinen Denksportaufgabe wünsche ich euch einen guten Start in die Golfsaison 2022. Ich freue mich schon heute auf die grossartigen Ferienmomente auf unserem Golfplatz in Thun, die ich mit euch zusammen geniessen kann.

Herzlich grüsst

Euer Präsi

Roger Oppliger